

- Holtzmann**, Prof. Dr. H. in Strassburg i. E., Der Religionsbegriff d. Schule Herbart's. [Zeitschr. f. wiss. Theol. 25. Jahrg. 1. Hft. S. 66—92.]
- Rein**, Sem.-Dir. Dr. W., Sem.-Lehr. A. Pickel u. E. Scheller, Theorie u. Praxis d. Volksschulunterrichts nach Herbartisch. Grundsätzen. V. a. u. d. T.: Das 5. Schuljahr. . . . Dresden. Bleyl & Kaemmerer. (VII, 171 S. gr. 8.) 2.80. (I—V.: 11.65.)
- Herberg**, Hugo v. d. (aus Sinsburg in Ostpr.), Ein selten. Fall v. Situs inversus d. Unterleibsorgane. I.-D. Berlin. (32 S. 8.)
- Herders** Schämtl. Werke. Hrsg. v. Bernh. Suphan. 26. Bd. Berlin. Weidmannsche Buchhlg. (XVI, 496 S. gr. 8.)
- — Denkmal Joh. Winckelmann's. Eine ungekrönte Preisschrift aus d. J. 1778. Nach d. Kasseler Hdschr. z. erst. Male hrsg. u. m. literarhistor. Einleitg. verseh. v. Biblioth. Dr. Alb. Duncker. Kassel. Kay. (XXXV, 61 S. gr. 8.) 2.50.
- — Contes et paraboles tirés des Feuilles de Palmier, de Morder et Liebeskind. Annotés par M. B. Lévy. 2. édit. Paris. libr. Delagrave. (XII, 148 p. 12.)
- Borberger**, Briefe Herders an C. G. Böttiger. [Jahrbücher d. Acad. gemeinnütz. Wissenschftn. zu Erfurt. N. F. Hft. XI.]
- Lindemann**, Oberlehr. Richd., Herder u. d. Realschule unsrer Zeit. (Programm-abhdlg. d. städt. Realschule zu Löbau i. S.) [Zeitg. f. d. höh. Unterrichtswesen Deutschlids. 11. Jahrg. No. 30—34.]
- Sully**, James, Herder. [The Fortnightly Review. No. CXC. New Ser. No. CCXXVII. O. S. London. p. 468—484.]
- Suphan**, Bernh., e. claff. Lobsschrift auf Winckelmann. [Preuß. Jahrbüch. 50. Bd. 6. Hft.] Zu den Briefen d. Frau v. Stein an Herder. [Ebd.]
- Wittmer**, G., Gotfr. Herder üb. d. Kunst d. Aegyptier. [Wartburg. 12.]
- Zehender**, F., Herder's italien. Reise. Zürich. Druck v. F. Schulthess. (55 S. 8.) [Liter. Beig. z. Progr. d. höh. Töchteresch. u. d. Lehrerinnensem. in Zürich.]

6

Nachricht.

Eine interessante Versteigerung findet am 8. Mai in Lepke's Auktionshausa statt. Eine Bibliothek, die theils aus dem Nachlass des bekannten Kunstmäcen Gen.-Arztes Dr. Puhlmann aus Potsdam, theils aus dem Familienbesitze der Schack v. Wittenau stammt, kommt daselbst unter den Hammer. Sie besteht aus ca. 1000 Nummern, theils Manuscripten, darunter die schönen alten Gebetbücher auf Pergament mit Miniaturen, alte Stammbücher, Urkunden, Autographen, theils Druckwerken, darunter die frühesten Erzeugnisse der Buchdruckerkunst, kostbare Schriften aus der Reformationszeit, Zeitungen aus dem 16. Jahrh. — Daran schliessen sich ältere und neuere Kupferwerke und literarische Seltenheiten aus der romanischen und slavischen Literatur, u. a.:

Repetitio corpor. doctrinae eccles. od. Wiederholung d. summa u. inhalt d. recht. allgem. christl. Kirchenlehre, wie die selbige in d. Augsp. Confession begriffen . . . u. im Hertzogth. Preussen angenommen. 4. Königspr., Daubmann, 1567. (92 S.) rariiss.

Kirchen Ordnung v. Ceremonien wie es in vbung Gottes Worts . . in d. Kirchen d. Hertzogth. Preussen soll gehalten werd. 4. Königspr., G. Osterberger, 1598. 72 Bll. m. Melodien. Titel etw. ausgebess. (Diese von d. Bischöfen von Samland und Pomeran publ. Kirchen-Ordnung ist sehr selten).

Den Schluss bildet eine Sammlung alter medicinischer Werke, Koch- und Kräuterbücher, eine Specialität, die Dr. Puhlmann besonders pflegte.

Ein vortrefflich ausgearbeiteter Katalog ist durch J. A. Stargardt in Berlin zu beziehen.